# Salzburg und „The Sound of Music“

*Seit Jahrzehnten zählt „The Sound of Music“ zu den touristischen Zugpferden der Stadt Salzburg: Weltweit haben rund eine Milliarde Menschen den Film gesehen und mehr als 350.000 „The Sound of Music“-Fans kommen Schätzungen zufolge jährlich nach Salzburg, um die Drehorte und Lebensstationen der Familie Trapp zu besichtigen.*

Die Stadt Salzburg und ihre einzigartigen Originalschauplätze erlangten durch „The Sound of Music“ weltweite Bekanntheit: Bereits Anfang der 1970er Jahre kamen die ersten Cineast:innen in die Stadt, um die Drehorte des Hollywood-Blockbusters mit eigenen Augen zu sehen. Mehrmals täglich bringen die „The Sound of Music“-Bustouren ihre internationalen Gäste von der Altstadt bis nach Mondsee und wieder zurück – während der Fahrt werden gerne die beliebtesten Lieder aus dem Musical, wie „Edelweiß“ oder „My favorite things“, gemeinsam nachgesungen. Thementouren mit dem Fahrrad ermöglichen einen Blick auf Drehorte, die mit dem Bus nicht zu besuchen sind und das Salzburger Marionettentheater bringt das Musical nicht nur in Salzburg, sondern weltweit zur Aufführung.

„The Sound of Music“ – ein Evergreen bis heute

Der Hollywood-Film „The Sound of Music“ basiert auf dem gleichnamigen Broadway-Musical, das ab 1959 rund 1.500 Aufführungen erlebte und fünf Tony Awards gewann. 1964 fanden in der Stadt und nahen Umgebung Salzburgs die Dreharbeiten statt, im Jahr darauf wurde der Musicalfilm mit Julie Andrews und Christopher Plummer in den Hauptrollen mit fünf Oscars ausgezeichnet. Während der Film im deutschsprachigen Raum auch über die Jahrzehnte kaum Beachtung fand, sind die Melodien und Songzeilen international sehr bekannt. Weltweit wird der Film seit nunmehr 60 Jahren regelmäßig ausgestrahlt - auch in China, Korea, Indien, Australien oder Südafrika.

Die Geburt des Filmtourismus

Das große Interesse an den Originalschauplätzen von Hollywood-Filmen führte in den 1970er und 1980er Jahren zu einer neuen Form des Tourismus. Bereits 1967 fiel mit der ersten Filmtour in Salzburg der Startschuss für die touristische Vermarktung. Aus Fans wurden Reisende und mit dem wachsenden Angebot vor Ort entwickelte sich „The Sound of Music“ neben Mozart, den Salzburger Festspielen, dem Advent und dem UNESCO-Weltkulturerbe zu einem der fünf erfolgreichen Alleinstellungsmerkmale der Destination Salzburg. Die Faszination des Films zieht sich durch alle soziale Schichten und Generationen und hat in den vergangenen Jahren durch die Präsenz in den sozialen Medien und die Streaming-Möglichkeiten einen weiteren Aufschwung bekommen.

Das Musical in Salzburg erleben

Das Salzburger Marionettentheater, das bereits seit 1913 besteht, führt „The Sound of Music“ seit 2007 im Repertoire. Zehn Puppenspieler:innen lassen in dem 90-minütigen Stück über hundert Puppen zur Originalmusik tanzen. Das Musical wird in englischer Sprache mit deutschen, englischen, französischen, spanischen und japanischen Übertiteln aufgeführt. Eine weitere Möglichkeit, den bekanntesten Melodien Salzburgs zu lauschen, ist die 35-minütige „Highlights“-Show, in der Auszüge aus „The Sound of Music“ und Mozarts „Die Zauberflöte“ präsentiert werden. Seit über zehn Jahren begeistert das Salzburger Landestheater mit der deutschsprachigen Fassung des Musicals und bietet auch der Salzburger Bevölkerung einen Zugang zur Faszination von „The Sound of Music“.

[www.marionetten.at](https://www.marionetten.at/); [www.salzburger-landestheater.at](https://www.salzburger-landestheater.at/)

The Sound of Music-Touren

Schätzungweise 350.000 Fans kommen jährlich wegen „The Sound of Music“ nach Salzburg, ein Großteil davon bucht Rundfahrten mit Groß- und Kleinbussen zu den Drehorten des Films. Die erste „The Sound of Music“-Tour wurde 1967 von jenem Salzburger Mietwagenunternehmen angeboten, das 1964 während der Dreharbeiten des Hollywood-Films als Transportunternehmen vor Ort fungierte. Diese Rundfahrt wurde bei den „Travellers Choice Awards 2024“ von Tripadvisor zum Sieger in der Kategorie „Most Important Experiences in Austria“ gewählt. Heute können internationale Gäste die Tour mehrmals täglich in englischer Sprache erleben. Die Route führt vom Mirabellplatz unter anderem über Schloss Leopoldskron und den Schlosspark Hellbrunn nach Mondsee und retour. Auch die staatlich geprüften Austria Guides bieten Stadtspaziergänge zum Thema an. [www.panoramatours.com](https://www.panoramatours.com/), [www.bobstours.com](https://www.bobstours.com/), [www.salzburg-sightseeingtours.at](https://www.salzburg-sightseeingtours.at/), [www.salzburg-guide.at](http://www.salzburg-guide.at)

Singend und radelnd: Fräulein Maria‘s Bicycle Tours

Sportliche „Sound of Music“-Fans haben die Möglichkeit, die Schauplätze und Drehorte in der Stadt Salzburg mit dem Fahrrad zu erkunden. Von April bis Oktober starten täglich um 9.30 Uhr geführte Radgruppen am Mirabellplatz zur Tour: Die Route führt in rund dreieinhalb Stunden entlang des Mirabellgartens zur Pferdeschwemme, über den Friedhof St. Peter, zum Stift Nonnberg, zum Schloss Leopoldskron, zur Frohnburg und durch die Hellbrunner Allee bis zum Schloss Hellbrunn und zurück in die Stadt.

[www.mariasbicycletours.com](https://www.mariasbicycletours.com/)

Weitere Erlebnisse für Fans des Films

Einen besonderen Stellenwert unter den Originalschauplätzen nimmt das Schloss Leopoldskron ein. Hotelgäste haben exklusiven Zugang zum Garten und dem Schloss mit seinen faszinierenden Räumen, die als Inspiration für die Hollywood-Produktion dienten. Wer die Szenen aus dem Film direkt mit den Schauplätzen in Salzburg vergleichen möchte, hat dazu im YOHO Salzburg die Gelegenheit: Hier wird der Musicalfilm jeden Abend in der Lounge gezeigt. Seit einigen Jahren erfreuen sich außerdem Hochzeiten in einigen der Drehorte großer Beliebtheit, unter anderem im Pavillon im Schlosspark Hellbrunn, im Schloss Frohnburg oder auf dem Untersberg. Bei den Führungen durch die Salzburger Festspielhäuser kann auch die berühmte Felsenreitschule besichtigt werden, in der das Abschlusskonzert der Trapp-Familie gedreht wurde. Die berühmte Picknickwiese in den Salzburger Bergen ist im Rahmen des „Sound of Music Trails“ in Werfen zu besichtigen. [www.schloss-leopoldskron.com/](https://www.schloss-leopoldskron.com/), [www.yoho.at/](https://www.yoho.at/); [www.salzburgerfestspiele.at/](https://www.salzburgerfestspiele.at/); [www.werfen.at](https://www.werfen.at/)

**„The Sound of Music“ im Jubiläumsjahr 2025**

Das 60-jährige Jubiläum des Films wird auf vielfältige Weise gefeiert. Während das Salzburg Museum für 2026 ein eigenes „Sound of Music“-Museum in Hellbrunn plant, werden die ersten Exponate in einem Pop-up-Museum im Schloss Leopoldskron ausgestellt und eine Sonderausstellung im Salzburger Heimatwerk widmet sich dem Thema der Tracht. Kulinarische Verlockungen versprechen das Hyperion Hotel Salzburg oder das St. Peter Stiftskulinarium mit Neuinterpretationen der Filmspeisen sowie die Edelweiss Cooking School mit dem Kochkurs „Fräulein Maria’s Crisp Appelstrudel“. Die TSG Tourismus Salzburg GmbH hat im Rahmen ihrer Stadtwanderungen eine neue Route erstellt, die Interessierte individuell abgehen können und die sie zu den wichtigsten Schauplätzen bringt. [www.salzburgmuseum.at](https://www.salzburgmuseum.at/); [www.edelweiss-cooking.com](https://www.edelweiss-cooking.com/); [www.salzburg.info/stadtwandern](https://www.salzburg.info/stadtwandern)

**Weitere Informationen:**

Tourismus Salzburg, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg, Austria

Tel.: +43/662/889 87 - 0, Fax: +43/662/889 87 - 32, [www.salzburg.info](https://www.salzburg.info), #visitsalzburg

**Pressekontakt:**

Susanne Zauner, Tel.: +43/662/889 87 – 305, presse@salzburg.info

Stand November 2024